

- [Gewinnen](#)
- [Produkt-Corner](#)
- [Livescore](#)
- [Newsletter](#)
- [ABO](#)
- [Mediadaten](#)

[sportnet.at - Was im Sport wirklich zählt.](#)



Twittern

[<< Zur Mobilversion wechseln >>](#)

Bild: (c) GEPA pictures/ Philipp Brem

Mattersburg legt Protest ein: Ist Kuster ein Fall für den internationalen Sportgerichtshof?

27.04.2016 | 12:41 | Daniel Kendler (sportnet.at)

Der Aussetzer und die hohe Strafe für Mattersburg-Goalie [Markus Kuster](#) war der Aufreger der Bundesliga-Runde. Der Fall bleibt ein Thema. Weil [Mattersburg](#)-Protest einlegt und man hohe Wellen schlagen könnte.

Es war ein Aussetzer mit Folgen: Weil [Mattersburg](#)-Goalie [Markus Kuster](#) schon vor seinem Ausschluss rot sah und sich zu einer Tätlichkeit gegenüber einem Schiedsrichter hinreißen ließ, wurde er vom Senat 1 der Bundesliga mit einer Sperre von acht Spielen (davon zwei bedingt) belegt.

Mehr zum Thema:

- [ArtikelVerfahren gegen Mattersburg: Bundesliga spricht lange Sperre gegen Kuster aus](#)
- [Artikel" Tabelle lügt nicht": Im Abstiegskampf sind die Würfel gefallen](#)

Umgangssprachlich heißt das: Ka Bemmal. Der Stammgoalie der Burgenländer fehlt somit im Saisonfinish, so wie zum Cup- und Bundesligaaufakt der nächsten Saison. "Es war für uns alle ein Schock. Mit so vielen Spielen haben wir nicht gerechnet, weder ich, noch der Verein. Jetzt versuchen wir alles, was in unserer Macht steht", sagt Kuster nach der Sperre gegenüber *Sky*. Mattersburg bestätigte *SPORTNET*, dass man Protest einlegte. Die Hoffnung wäre, Kuster zumindest beim Saisonauftakt 16/17 wieder auf dem Rasen sehen zu können.

"Die Strafe ist unangemessen hoch"

Nun will man also alles tun, was in der Macht von Spieler und Verein steht. Was sich anhört wie das übliche Prozedere bei einer ausgedehnten Sperre, könnte aber mehr sein, wie Sportrechtsexperte und Anwalt [Christian Flick](#) gegenüber *SPORTNET* erklärt: "Es ist ein äußerst interessanter Fall. Grundsätzlich gilt im internationalen Sportrecht der Grundsatz der so genannten Proportionality - der Verhältnismäßigkeit. Das ist eine Entwicklung, die vom CAS (Internationaler Sportgerichtshof, Anm.) kommt. Dabei geht es in Sachen von Zeitsperren oder Dopingsperren immer um die Frage: Ist die ausgesprochene Sperre proportional zu dem, was passiert ist?"

Hier wäre der Fall Kuster für Flick "ein Klassiker, um diese Frage der Verhältnismäßigkeit auch in Österreich einzuführen." Der Experte für FIFA-Recht, UEFA-Regularien und CAS-Verfahren ist sich sicher: "Formalrechtlich hat Herr Kuster eine gute Ausgangsposition, die Angemessenheit seiner Strafe rechtlich prüfen zu lassen. Aus meiner Sicht ist die Strafe unangemessen hoch."

Aus meiner Sicht ist die Strafe unangemessen hoch. Sportrechtsexperte Christian Flick

"Man kann die Geschichte bis zum CAS treiben"

Mattersburg und der Spieler, den die Strafe somit mehrere Monate aus dem Profi-Geschehen ausschließt, könnten mit dem Fall bis zum internationalen Sportgerichtshof gehen. Flick: "Der Instanzenzug in Österreich sieht das Protestkomitee und das ständig neutrale Schiedsgericht vor. Die Liga kann dann sagen: Dort ist Schluss. Ich sehe das aber nicht so. Wenn man besonders clever ist, könnte man diese Geschichte zum CAS treiben. Dort wäre interessant was rauskommt, um diesen Grundgedanken, der in Österreich nur sehr selten vorkommt, auch entwickeln zu können."



Markus Kuster

Land	Österreich
geboren am	22.02.1994
Größe	192 cm
Gewicht	82 kg

Verein



Karriere

Saisonstatistik

Dabei könnte auch die von Kuster öffentlich getätigte Entschuldigung eine Rolle spielen. "Das Geständnis mit einer Entschuldigung – das sind eigentlich extreme Milderungsgründe. Die könnten bei der Frage der Angemessenheit mit entscheidend sein."

Gerichtsweg wäre "katastrophal für den Fußball"

Selbst ein ordentliches Gericht könnte man mit diesem Fall beschäftigen, so Flick. "Den Weg zum ordentlichen Gericht kann man einem Athleten, trotz Regularien oder Klauseln nicht nehmen." Allerdings könnte ein solcher Schachzug, der bis zu einer Spielerlaubnis mittels einstweiliger Verfügung gehen könnte, katastrophale Folgen für den Sport haben. "Es würde eine Fülle an unübersichtlichen Entscheidungen geben", sagt Flick.

Im Zentrum soll für den etwa für den österreichischen Skiverband tätige Anwalt vor allem die Eingangs erwähnte Frage der Angemessenheit stehen, dessen Klärung auf dem internationalen Parkett auch in Österreich Einfluss haben könnte. "Es ist kein Aufruf dazu, diesen Weg zu gehen. Aber es würde der österreichischen Sportgerichtsbarkeit gut tun."

sportnet.at
am Montag

Außerdem hat die Bundesliga ein Verfahren gegen die Mattersburger eingeleitet! #sportnet #svmfak

Bundesliga sperrt Markus Kuster für acht Spiele
Der SV Mattersburg muss in den kommenden Spielen auf seinen Tormann Marku...
SPORTNET.AT

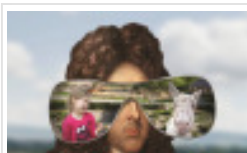
129
63
16

Die UEFA Europa League auf SPORTNET

Alle Spiele & Highlights auf

europaleague.sportnet.at





Erlebnispfade auf Schloss Hof entdecken



Last-Minute-Geschenke zum Muttertag



Siemens: die neue Generation entdecken

Das könnte Sie auch interessieren



FUSSBALL - SPONSORED
"Mein nächster Vertrag? Ich will nach Österreich"



FUSSBALL - SPONSORED
Konstantin Kerschbaumer: "Wir waren alle geschockt"



FUSSBALL - SPONSORED
Will ein exzentrischer Präsident Hosiner verpflichtet?



FUSSBALL - SPONSORED
"Rapid und Austria längst keine Traumziele mehr"



FUSSBALL - SPONSORED
Wie Kingsley Coman seine Zukunft plant



FUSSBALL - SPONSORED
Gladbach-Zukunft von Martin Hinteregger wohl geklärt

empfohlen von